

Freie Presse - freier Bürger

Wien (OTS) - Zum Tag der Pressefreiheit, der am 3. Mai weltweit begangen wird, ruft das Präsidium des Österreichischen Presserates zu verstärkter Sensibilität für die freie Meinungsäußerung auf. Ohne freie Meinung, ohne freie Presse gibt es keine Freiheit der Gesellschaft. Denn die Freiheit, informiert zu werden und zu informieren, ist ein Grundrecht des Menschen.

Dieses Grundrecht ist weltweit noch keine Selbstverständlichkeit. Denn in den vergangenen zehn Jahren wurden mehr als 500 Journalisten bei der Ausübung ihres Berufes getötet. Knapp 200 Journalisten werden zur Zeit in 21 Ländern in Gefängnissen festgehalten, nur weil sie sich nicht einschüchtern lassen, weil sie Machtmißbrauch aufzeigen, Korruption, Irrwege. Zensur hat in den Köpfen von unbelehrbaren Machthabern immer noch Platz. Selbst in Europa, wie jüngste Beispiele in Serbien zeigen.

Das Präsidium des Österreichischen Presserates appelliert aber auch an die Medienschaffenden, sensibel zu sein für den richtigen Umgang mit der Pressefreiheit. Die Achtung der Rechte und Würde der Person, die Vermeidung jeglicher Diskriminierung, der Schutz der Intimsphäre des Menschen, die saubere Recherche, das alles sind Grundregeln des Journalismus, die in Berufsverantwortung und Würdigung der Pressefreiheit beachtet werden müssen.

Rückfragehinweis: Ombudsmann Peter Klar
Tel.: 0 732/68 35 97

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0108 1998-04-30/11:12

301112 Apr 98

Link zur Aussendung:
http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980430_OTS0108